

Doppelfest in Pfarrgemeinde

Patrozinium und Hauptfest der Michaelbruderschaft



Die Mitglieder der Pfarrei Reichlkofen dürfen am Sonntag gleich doppelt feiern: Sowohl das Patrozinium als auch das Hauptfest der Michaelbruderschaft stehen an.

Reichlkofen. Ein Doppelfest begeht die Pfarrgemeinde am Sonntag: Sie feiert das Patrozinium des Gotteshauses, das dem Erzengel Michael geweiht ist, und zugleich das Hauptfest der Michaelbruderschaft. Das Dorf zählt zur -kofen-Ortsgruppe zwischen Isar und kleiner Vils und entstand zu Beginn des zehnten Jahrhunderts.

Nach den Ungarneinfällen verehrte man besonders den heiligen Michael als deutschen Schutzpatron. Deshalb erwählte man ihn zum Patronatsherrn des ersten Gotteshauses.

Nach der ältesten Diözesanmatrik von 1433 war Reichlkofen eine Filiale der Pfarrei Kirchberg. Um 1480 muss eine Kirche im gotischen Stil entstanden sein. In der Barockzeit um 1700 erfolgte eine neue Innenausstattung. 1674 erscheint Reichlkofen als selbständiges Vikariat, das vom Benefiziaten in Oberschnittenkofen versorgt wurde. Seither ist der Ort eine selbstständige Pfarrei. 1860 lieferte Anselm Sickinger aus München einen neugotischen Hochaltar.

1876 entstand nach dem Plan von Johann Niedereder aus Hoheneggkofen die jetzige Pfarrkirche, die

1879 von Bischof Ignatius von Senestrey eingeweiht wurde. Der Turm wurde im Jahr 1891 zum größten Teil neu gebaut. Die Pfarrei wird seit 1973 von Kirchberg aus mitversorgt.

Der Michaelitag am 29. September galt bis 1911 als Feiertag für die ganze Pfarrgemeinde, an dem trotz der vielen bäuerlichen Herbstarbeiten alle Hände ruhten. Seit etwa 35 Jahren wird nun das Michaelifest am letzten Sonntag im September begangen. Mit dem Kirchenpatrozinium steht das Hauptfest der Michaelbruderschaft in enger Verbindung und wurde früher als „kleiner Kirta“ bezeichnet. Der Namenstag des Erzengels ist als Anbetungstag der Pfarrei geblieben. Die Michaelbruderschaft wurde 1861 neu organisiert im Bistum. Für die Pfarrei Reichlkofen geschah dies 1866.

Am Sonntag ist um 9.45 Uhr der Patroziniumsgottesdienst und das Fest der Michaelbruderschaft. Um 14 Uhr ist Aussetzung zum Tag der ewigen Anbetung und Bruderschaftsandacht mit anschließenden Neuaufnahmen zur Michaelbruderschaft in der Sakristei. Um 16.30 Uhr ist wieder Einsetzung.